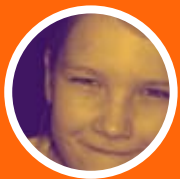




## HINTERGRUND

Als Regenbogenfamilien werden Familien bezeichnet, in denen ein oder beide Elternteile lesbisch oder schwul sind. Zwischen 8000 und 13000 Kinder wachsen in Deutschland bei gleichgeschlechtlichen Eltern auf. Die Kinder stammen aus früheren heterosexuellen Beziehungen oder sind in eine lesbische oder schwule Beziehung hineingeboren. Durch die Möglichkeit der künstlichen Befruchtung und Stiefkind-Adoption nimmt die Anzahl der Regenbogenfamilien und Patchworksituationen zu. Alternativen Lebensformen wird heute mit größerer Offenheit und zunehmender gesellschaftlicher Toleranz begegnet.

Inzwischen besuchen immer mehr Kinder aus gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften Kitas und Horte, werden dort betreut und mit anderen Lebensentwürfen und mit Vorbehalten konfrontiert. Manchmal ist das nicht ganz leicht. Für alle Beteiligten. Für BetreuerInnen, Eltern und Kinder. An dieser Stelle setzt das Beratungsprogramm von LIBS an.



### LIBS

Alte Gasse 38  
60313 Frankfurt  
Tel: 069-28 28 83  
Fax: 069-21 99 97 16

Internet:  
<http://libs.w4w.net>  
E-mail:  
[info@libs.w4w.net](mailto:info@libs.w4w.net)

### Öffnungszeiten

Dienstag und  
Donnerstag  
17.00-19.30 Uhr

### Unterstützt durch:

Jugend- und Sozialamt  
der Stadt Frankfurt am Main



Hessisches  
Sozialministerium

### ÜBER LIBS e.V.

Die Lesben Informations- und Beratungsstelle (LIBS) e.V. verfolgt seit ihrer Gründung 1992 das Ziel, den Ursachen und Folgen gesellschaftlicher Diskriminierung und Ausgrenzung von lesbischen Mädchen und Frauen entgegenzuwirken und einen Beitrag zur Akzeptanz und Gleichwertigkeit unterschiedlicher Lebensformen zu leisten. Wir unterstützen lesbische und bisexuelle Mädchen und Frauen und suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit in Form von Aufklärung und Information.



# Mama Mama Kind

## INFORMATION UND BERATUNG ZU KINDERN AUS REGENBOGENFAMILIEN



## ZIELE

Wir möchten Unsicherheiten abbauen, gesellschaftlichen Vorurteilen begegnen, Missverständnisse beseitigen und Ausgrenzungen vermeiden. Denn es geht um die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder. Wir wünschen uns eine differenzierte Definition von Familie, die nicht nur die biologische Verwandtschaft, sondern auch die rechtliche Verwandtschaft und vor allem die soziale Bindung zu Grunde legt. Von einem offenen Umgang mit alternativen Lebensformen profitieren alle. Neugier, Toleranz und Respekt bereiten auf die Vielfalt des wirklichen Lebens vor.

## ANGEBOT

Unser Angebot richtet sich an das Betreuungspersonal städtischer, konfessioneller wie freier Kitas und Horte. Wir bieten Ihnen ein umfassendes, flexibles und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmtes Beratungsprogramm an:

- Wissensvermittlung und Information
- Workshops und Fortbildungsveranstaltungen im Team
- Methodische Übungen und Handlungsstrategien
- Begleitung und Unterstützung für pädagogische Teams
- Einzelgespräche



Dauer und Zeitpunkt nach Absprache und gerne vor Ort in Ihrer Einrichtung. Bitte sprechen Sie uns an. Detailliertere Vereinbarungen treffen wir in einem persönlichen Gespräch.

## WORKSHOP

Für Kita- und Hortteams oder auch als trägerübergreifendes Angebot haben wir eine Informationsveranstaltung vorbereitet.

## INHALT

In einer offenen Atmosphäre wollen wir Informationen zu Kindern aus Regenbogenfamilien vermitteln und bewusst aufmerksam machen auf konkrete Alltagssituationen. Wir verstehen den Workshop als Begleitung und Unterstützung Ihres praktischen Arbeitsalltages mit den Kindern und ihren Eltern.

Sie können gemeinsam mit uns Ihre Arbeitssituation reflektieren und sich über Beobachtungen und Erfahrungen in der Praxis mit den Beraterinnen und den KollegInnen austauschen. In das Gespräch kann man auch die Wünsche der lesbischen und schwulen Eltern einbeziehen und Elterngespräche analysieren. Wir bieten Ihnen gerne die Möglichkeit einer anonymen Fragensammlung im Vorfeld des Workshops an. Gemeinsam werden konkrete Maßnahmen für die Praxis erarbeitet. Ein Vorschlag kann das Thema Familie sein: Alle Kinder haben eine Familie, wer gehört bei Dir alles dazu?

## ABLAUF

Der Workshop gliedert sich in einen theoretischen, informativen Teil, methodische Übungen und das Erarbeiten von Handlungsstrategien für die Praxis. Optimal sind zwei Termine mit einer Woche Abstand.

## KOSTEN

Pro Termin à 2 Std. berechnen wir ein Honorar in Höhe von 250 EUR. Die Veranstaltung wird von zwei Fachreferentinnen durchgeführt.

